

# RS OGH 1987/4/2 13Os178/86, 11Os98/87, 10Os39/87, 10Os161/86 (10Os164/86), 11Os86/88, 11Os50/88, 140

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 02.04.1987

## Norm

FinStrG §23 Abs2

## Rechtssatz

Doppelverwertungsverbot: Da die Höhe des Wertbetrags ohnehin die Obergrenze der Geldstrafe bestimmt, darf sie - auch wenn sie die Grenze des § 53 Abs 1 lit b (bzw Abs 2) FinStrG erheblich übersteigt - nicht zusätzlich als Erschwerungsgrund herangezogen werden (siehe 13 Os 120/85, 13 Os 154/85).

## Entscheidungstexte

- 13 Os 178/86  
Entscheidungstext OGH 02.04.1987 13 Os 178/86
- 11 Os 98/87  
Entscheidungstext OGH 01.12.1987 11 Os 98/87  
Vgl auch
- 10 Os 39/87  
Entscheidungstext OGH 19.01.1988 10 Os 39/87  
Vgl auch; Beisatz: Hier: Zusammentreffen zweier Finanzvergehen nicht erschwerend, wenn dieser Umstand bereits die (größere) Höhe der Geldstrafandrohung bestimmt. (T1)
- 10 Os 161/86  
Entscheidungstext OGH 15.12.1987 10 Os 161/86  
Vgl auch
- 11 Os 86/88  
Entscheidungstext OGH 05.09.1988 11 Os 86/88  
Beisatz: Die Höhe der entzogenen Abgaben darf weder als erschwerend noch als mildernd bewertet werden. (T2)
- 11 Os 50/88  
Entscheidungstext OGH 28.06.1988 11 Os 50/88  
Vgl auch
- 14 Os 42/88  
Entscheidungstext OGH 30.11.1988 14 Os 42/88

Beisatz: Ein Verstoß gegen das Doppelverwertungsverbot bewirkt Nichtigkeit im Sinne des § 281 Abs 1 Z 11 zweiter Anwendungsfall StPO. (T3)

Veröff: EvBl 1989/63 S 219 = JBl 1989,331 = SSt 59/90

- 13 Os 27/95  
Entscheidungstext OGH 26.04.1995 13 Os 27/95
- 11 Os 59/97  
Entscheidungstext OGH 05.08.1997 11 Os 59/97  
Auch; Beis wie T3
- 11 Os 71/98  
Entscheidungstext OGH 25.08.1998 11 Os 71/98  
Auch; Beisatz: Verstoß gegen das in § 32 Abs 2 StGB normierte Doppelverwertungsverbot, weil im Finanzstrafverfahren wegen § 33 Abs 2 lit a FinStrG die Schadenshöhe die gesetzliche Strafdrohung des § 33 Abs 5 FinStrG bestimmt. (T4)  
Beis wie T3
- 13 Os 163/02  
Entscheidungstext OGH 19.02.2003 13 Os 163/02  
Vgl auch; Beis ähnlich wie T4; Beisatz: Hier zu § 35 FinStrG. (T5)
- 12 Os 53/05v  
Entscheidungstext OGH 20.04.2006 12 Os 53/05v
- 13 Os 9/08k  
Entscheidungstext OGH 22.01.2009 13 Os 9/08k  
Auch; Beis ähnlich wie T3
- 13 Os 83/11x  
Entscheidungstext OGH 17.11.2011 13 Os 83/11x  
Auch
- 13 Os 154/15v  
Entscheidungstext OGH 18.05.2016 13 Os 154/15v  
Auch
- 13 Os 98/16k  
Entscheidungstext OGH 12.10.2016 13 Os 98/16k  
Vgl aber; Beisatz: Die aggravierende Wertung der mehrfachen Überschreitung der Qualifikationsgrenze des § 39 Abs 3 lit c FinStrG verstößt nicht gegen das Doppelverwertungsverbot (§ 23 Abs 2 letzter Satz FinStrG iVm § 32 Abs 2 erster Satz StGB), weil der angesprochene Umstand hier nicht die Strafdrohung bestimmt. Anders als der Großteil der Sanktionsnormen des FinStrG enthält § 39 Abs 3 FinStrG nämlich keine wertbetragsabhängigen (§ 21 Abs 2 dritter Satz FinStrG), sondern mittels fixer Höchstgrenzen determinierte Strafdrohungen. (T5)
- 13 Os 4/17p  
Entscheidungstext OGH 06.09.2017 13 Os 4/17p  
Auch; Beis wie T5

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1987:RS0086302

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

03.11.2017

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)